

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5
28329 Bremen
Tel. 0421/30 23 80
www.biaj.de

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 2

Datum 11. Februar 2013 (...sgb2-jc-berlin-egl-vk-ausgaben-2012)

BIAJ-Kurzmitteilung

Jobcenter Berlin: 71,7 Millionen Euro zurück an Bund, darunter 16,8 Millionen Euro aus Neukölln

Von den Bundesmitteln, die den **12 Berliner Jobcentern** für „Leistungen zur Eingliederung“ und „Verwaltungskosten“ im Haushaltsjahr 2012 zugewiesen wurden („Gesamtbudget“: Tabelle, Spalte 3a), flossen nach Berechnung des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) insgesamt **71,7 Millionen Euro an den Bund zurück**. (Tabelle, Spalte 3c und Quellen für die Berechnungen)

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ wurden insgesamt 71,6 Millionen Euro (17,2 Prozent) **weniger** ausgegeben (Tabelle, Spalte 1c und 100 Prozent minus Spalte 1d), für Verwaltungskosten 0,1 Millionen Euro **weniger** (Tabelle, Spalte c) **als vom Bund für diese Ausgaben zugewiesen**. (zugewiesene Bundesmittel: Tabelle, Spalten 1a und 2a, zusammen Spalte 3a) >>>

Jobcenter sortiert nach Spalte 3d, absteigend	zugewiesene (Soll) bzw. ausgegebene (Ist) Bundesmittel für ... (inkl. 1112/681 13-Mittel; ohne: Bundesprogramme, üKo-Mittel und kommunale Mittel)											
	Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II (inkl. 1112/681 13-Mittel)				Verwaltungskosten (Bund) für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (ohne üKo)				"Gesamtbudget" gemäß § 46 Abs. 1 Satz 5 SGB II (inkl. 1112/681 13-Mittel)			
	Soll	Ist	Ist - Soll	Ist von Soll	Soll	Ist	Ist - Soll	Ist von Soll	Soll	Ist	Ist - Soll	Ist von Soll
Mio. €	Mio. €	Mio. €	in v.H.	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in v.H.	Mio. €	Mio. €	Mio. €	in v.H.	
1a	1b	1c	1d	2a	2b	2c	2d	3a	3b	3c	3d	
Spandau	33,0	29,4	-3,6	89,0%	25,8	26,2	+0,4	101,5%	58,8	55,6	-3,2	94,5%
Marzahn-Hellersdorf	35,8	32,0	-3,8	89,3%	30,0	30,2	+0,2	100,6%	65,7	62,1	-3,6	94,5%
Tempelhof-Schöneberg	34,1	30,2	-3,9	88,6%	30,5	30,5	+0,0	100,2%	64,6	60,7	-3,8	94,0%
Lichtenberg	30,8	27,3	-3,5	88,6%	27,6	27,3	-0,3	98,9%	58,4	54,6	-3,8	93,5%
Mitte	64,7	54,9	-9,8	84,8%	47,0	49,2	+2,2	104,6%	111,7	104,1	-7,6	93,2%
Treptow-Köpenick	17,5	14,6	-2,9	83,6%	18,5	18,5	+0,0	100,1%	36,0	33,2	-2,8	92,1%
Reinickendorf	26,5	22,4	-4,1	84,6%	22,4	22,0	-0,4	98,2%	48,9	44,4	-4,5	90,8%
Steglitz-Zehlendorf	14,4	10,9	-3,6	75,3%	15,7	16,3	+0,6	104,0%	30,1	27,2	-2,9	90,3%
Pankow	27,3	23,6	-3,6	86,7%	31,2	28,9	-2,3	92,7%	58,5	52,6	-5,9	89,9%
Friedrichshain-Kreuzberg	43,4	35,4	-7,9	81,7%	36,5	35,2	-1,4	96,3%	79,9	70,6	-9,3	88,4%
Charlottenburg-Wilmersdorf	25,2	17,6	-7,6	69,8%	25,5	25,9	+0,4	101,4%	50,7	43,5	-7,2	85,7%
Neukölln	64,0	46,7	-17,3	73,0%	45,0	45,4	+0,4	100,9%	108,9	92,1	-16,8	84,5%
Berlin (12 Jobcenter)	416,6	345,0	-71,6	82,8%	355,7	355,6	-0,1	100,0%	772,3	700,6	-71,7	90,7%

Anmerkung: kleinere Rundungsdifferenzen bei Summen- und Differenzenbildung möglich; Anteile in den d-Spalten auf Basis ungerundeter Beträge in den a- und b-Spalten berechnet

üKo = Mittel für "überörtlich wahrzunehmende Verwaltungsausgaben" durch die Zentrale der Bundesagentur für Arbeit gemäß § 2 Abs. 5 Eingliederungsmittel-Verordnung 2012 (107 Millionen Euro netto alle JC gE; Berlin: 13,2 Millionen Euro)

1112/681 13-Mittel: (geringe) Mittel aus dem 12 Mrd. Euro Programm für Bildung und Forschung (etwa 2,2 Millionen Euro für die 306 JC gE von insgesamt 3,0 Millionen Euro; Berlin: etwa 330.000 Euro)

Quellen: Bundeshaushalt 2012; Eingliederungsmittel-Verordnung 2012; (vorläufige) Abrechnungsergebnisse der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen (BIAJ)

Bremer **Institut** für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ - www.biaj.de)

Spendenkonto: 74 863 00, Bank für Sozialwirtschaft AG (BLZ 251 205 10)

Ausgerechnet Neukölln: In keinem anderen der 12 Berliner Jobcenter wurden im Haushaltsjahr 2012 die **vom Bund zugewiesenen Mittel** für „Leistungen zu Eingliederung“ und „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) zusammen („Gesamtbudget“: Tabelle, Spalte 3a) **weniger ausgeschöpft als in Neukölln. 16,8 Millionen Euro** (15,5 Prozent) des für 2012 zugewiesenen „Gesamtbudgets“ **flossen an den Bund zurück.** (Tabelle, Spalte 3c und 100 Prozent minus Spalte 3d)

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ wurden vom Jobcenter Neukölln 17,3 Millionen Euro (27,0 Prozent) **weniger** ausgegeben (Tabelle, Spalte 1c und 100 Prozent minus Spalte 1d), für die „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) 0,4 Millionen Euro (0,9 Prozent) **mehr** als für diesen Zweck zugewiesen. (Tabelle, Spalte 2c und Spalte 2d minus 100 Prozent; Rundungsdifferenz: 0,1 Millionen Euro)

Anmerkung: Vom Jobcenter **Charlottenburg-Wilmersdorf** wurde ein noch geringerer Teil der für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zugewiesenen Mittel für diese Leistungen ausgegeben (69,8 Prozent) als vom Jobcenter Neukölln (73,0 Prozent). (Tabelle, Spalte 1d) Vom „Gesamtbudget“ gab das Jobcenter Charlottenburg-Wilmersdorf jedoch einen höheren Anteil aus (85,7 Prozent) als das Jobcenter Neukölln (84,5 Prozent). (Tabelle, Spalte 3d)

Die **16,8 Millionen Euro „an den Bund zurück aus Neukölln“** (Tabelle, Spalte 3c) waren im Haushaltsjahr 2012 zugleich **der höchste absolute Betrag aller 306 Jobcenter in der Trägerform „gemeinsame Einrichtung“** (JC gE). Die **Ausschöpfungsquote von 84,5 Prozent** des Jobcenters Neukölln (Tabelle, Spalte 3d) wurden im Vergleich dieser 306 Jobcenter **lediglich vom Jobcenter Brandenburg an der Havel** (83,8 Prozent) **und dem Jobcenter Kempten (Allgäu)** (82,0 Prozent) **unterboten.** (vgl. dazu die BIAJ-Materialien vom 11. Februar 2013¹)

Am Rande: Hätten **alle 414 Jobcenter** 2012 die zugewiesenen Bundesmittel derart „sparsam“ ausgeschöpft **wie das Berliner Jobcenter Neukölln** - „Neukölln ist überall“, der Bestsellertitel des „Kult-Bürgermeisters“ (BILD) – **wären** von den Jobcentern im Haushaltsjahr 2012 nach Berechnungen des Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) **insgesamt 1,2 Milliarden Euro** (statt jetzt 563 Millionen Euro²) dieser Bundesmittel **nicht ausgegeben worden, darunter über 119 Millionen Euro** (statt jetzt 71,7 Millionen Euro) **durch die 12 Jobcenter in Berlin.** ■

In Klammern, völlig unkorrekt!

„Danke. Leider ist Neukölln nicht überall.“ Diese SMS soll „Der berühmte Bürgermeister von Berlin-Neukölln“ (BILD), Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky (SPD), gleichlautend von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen und Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (beide CDU) nach Bekanntwerden der Abrechnungsergebnisse der Jobcenter (Haushaltsjahr 2012) erhalten haben. Ob dies zutrifft oder ob es sich nur um ein böses Gerücht handelt, könnte demnächst in der vierzehntäglichen BILD-Kolumne des Bezirksbürgermeisters (Mittwochs) zu lesen sein. Vermuteter Arbeitstitel: **„Berlins Ass: Neukölln! Arm, sexy, sparsam“** oder doch **„Wowis Ass:“?** (BaSta) ■

¹ Diese BIAJ-Materialien werden voraussichtlich im Verlauf des 11. Februar 2013 unter <http://biaj.de/> zu finden sein.

² siehe dazu den Abschnitt E in der BIAJ-Kurzmitteilung vom 8. Februar 2013: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/332-vergessene-jobcenter-und-halbwahrheiten-in-artikeln-ueber-eingliederungsmittel-und-ausgaben.html>